

# **Stadt Braunschweig**

Der Oberbürgermeister

## **Protokoll**

### **Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben**

---

**Sitzung:** Donnerstag, 26.01.2023

**Ort:** Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

**Beginn:** 15:04 Uhr

**Ende:** 18:17 Uhr

---

#### **Anwesend**

##### **Vorsitz**

Frau Sabine Kluth - B90/GRÜNE

##### **Mitglieder**

Frau Susanne Hahn - SPD

Herr Detlef Kühn - SPD

Frau Sonja Lerche - SPD

Herr Burim Mehmeti - SPD

Vertretung für: Herrn Matthias Disterheft

Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE

Vertretung für: Frau Kathrin Karola Viergutz

Herr Dr. Burkhard Plinke - B90/GRÜNE

Herr Thorsten Köster - CDU

Frau Heidemarie Mundlos - CDU

Herr Maximilian Pohler - CDU

Herr Kai Tegethoff - Die FRAKTION. BS

##### **weitere Mitglieder**

Frau Silke Arning - BIBS

Herr Sven-Markus Knurr - Direkte Demokraten

Herr Mathias Möller - FDP

bis 17:52 Uhr

Herr Stefan Wirtz - AfD

##### **sachkundige Bürger**

Herr Oskar Schwarz - CDU

Herr Jan Höltje - CDU

bis 17:01 Uhr

Herr Shivam-Ortwin Tokhi - SPD

Frau Susanne Schroth - B90/GRÜNE

bis 17:00 Uhr

Herr Thomas Martin - Behindertenbeirat Braunschweig

Vertretung für: Herrn Aytekin Demirbas

Herr Uwe Mickler - Polizeiinspektion Braunschweig

bis 17:01 Uhr

Frau Gunhild Salbert - Seniorenrat Braunschweig

### **Verwaltung**

Herr Heinz-Georg Leuer - Dezernent III

Herr Holger Herlitschke - Dezernent VIII

Herr Stephan Kühl - FBL 60

Frau Bianca Winter - RefL 0600

Herr Burkhard Wiegel - FBL 66

Frau Claudia Fricke - AbtL 66.1

Herr Detlef Pottgießer - StL 66.21

Herr Frank Schultz - AbtL 20.5

### **Protokollführung**

Herr Holger Ender - Ref. 0600

### **Abwesend**

#### **Mitglieder**

Herr Matthias Disterheft - SPD entschuldigt

Frau Kathrin Karola Viergutz - B90/GRÜNE entschuldigt

#### **sachkundige Bürger**

Herr Dr. Frank Schröter - B90/GRÜNE entschuldigt

Herr Dr. Helge Wendenburg - SPD entschuldigt

Herr Aytekin Demirbas - Behindertenbeirat Braunschweig entschuldigt

### **Verwaltung**

Herr Dirk Franke - RefL 0650 entschuldigt

Herr Wilhelm Eckermann - FBL 65 entschuldigt

Herr Timo Weichsler - RefL 0660 entschuldigt

### **Tagesordnung**

#### **Öffentlicher Teil:**

1 Eröffnung der Sitzung

2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.10.2022 (öffentlicher Teil)

3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.11.2022 (öffentlicher Teil)

4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.12.2022 (öffentlicher Teil)

5 Mitteilungen

5.1 Ideenportal - Hüpfekästchen auf der Wendenstraße

22-20005

5.2	Ideenportal: Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit im Rüninger Weg	22-20242
5.3	Mobilitätsentwicklungsplan - Sachstand Strategische Hauptnetze	22-20048
5.3.1	Mobilitätsentwicklungsplan - Sachstand Strategische Hauptnetze	22-20048-01
5.4	2. Kompaktbericht zum Umsetzungsstand des Ziele- und Maßnahmenkatalogs "Radverkehr in Braunschweig"	22-20232
5.5	Abwasserentsorgungsvertrag; Finanzierung des Anlagevermögens	22-20224
6	Doppelhaushalt 2023/2024 / Investitionsprogramm 2022 - 2027 für den Teilhaushalt des Fachbereichs 66 Tiefbau und Verkehr und für die Sonderrechnungen Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft des Referats 0660	23-20378
6.1	Doppelhaushalt 2023/2024 / Investitionsprogramm 2022 - 2027 für den Teilhaushalt des Fachbereichs 66 Tiefbau und Verkehr und für die Sonderrechnungen Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft des Referats 0660	23-20378-01
7	Einrichtung einer Bushaltestelle Wiesental	22-19612
8	Mobilitätsentwicklungsplan - Prüfauftrag Zukunftsszenarien	22-20226
8.1	Mobilitätsentwicklungsplan - Prüfauftrag Zukunftsszenarien	22-20226-01
9	Signalisierte Querung der Gliesmaroder Straße in Höhe Wilhelm-Bode-Straße	22-19308
10	Freigabe der Einbahnstraße Schöppenstedter Straße für den Radverkehr in Gegenrichtung	22-20275
11	Anfragen	
11.1	Brodweg - Zukünftige Verkehrsführungen Rad-, Fuß- und Kfz-Verkehr	23-20432
11.1.1	Brodweg - Zukünftige Verkehrsführungen Rad-, Fuß- und Kfz-Verkehr	23-20432-01
11.2	Sichere Querung der Hermann-Blenk-Straße ermöglichen	23-20462
11.2.1	Sichere Querung der Hermann-Blenk-Straße ermöglichen	23-20462-01

## **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1. Eröffnung der Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende Ratsfrau Kluth eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Sie informiert, dass Ratsherr Disterheft durch Ratsherr Mehmeti, Ratsfrau Viergutz durch Ratsfrau Jalyschko und Herr Demirbas durch Herrn Martin wird vertreten. Die Bürgermitglieder Dr. Schröter und Bürgermitglied Dr. Wendenburg fehlen entschuldigt.

Sie regt an, die TOPs 5.3 und 8 aufgrund des thematischen Zusammenhangs gemeinsam zu behandeln.

Ausschussvorsitzende Ratsfrau Kluth stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 11    dagegen: 0    Enthaltungen: 0

#### **2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.10.2022 (öffentlicher Teil)**

Das Protokoll (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 10    dagegen: 0    Enthaltungen: 1

#### **3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.11.2022 (öffentlicher Teil)**

Das Protokoll (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 9    dagegen: 0    Enthaltungen: 2

#### **4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.12.2022 (öffentlicher Teil)**

Das Protokoll (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 9    dagegen: 0    Enthaltungen: 2

## **5. Mitteilungen**

### **5.1. Ideenportal - Hüpfkästchen auf der Wendenstraße**

**22-20005**

Aus Sicht von Ratsfrau Arning handelt es sich um einen sehr kreativen Vorschlag, der das Potenzial zum Verbinden von Generationen hat und ein Aushängeschild für die Stadt Braunschweig sein könnte. Da die von der Verwaltung vorgetragenen Bedenken für sie nachvollziehbar sind, plädiert sie dafür, dass die Verwaltung prüft, wie und wo die Idee dennoch umgesetzt werden kann. Dies sei auf einem Teil des Parkplatzes Werder oder vor der Jugendherberge denkbar.

Ratsherr Dr. Plinke berichtet zur Beratung der Mitteilung in der Sitzung des Stadtbezirksrates 130 Mitte, dass die Mitglieder des Stadtbezirksrates erwartet hatten, die Thematik inhaltlich zu erörtern, statt von der Verwaltung über die Ablehnung informiert zu werden.

Ratsfrau Hahn äußert ihr Unverständnis über die Diskussion, da es Kindern unbenommen ist, mit Kreide selbstständig Hüpfkästchen auf den Gehweg zu malen.

Nach Auffassung von Ratsherr Wirtz scheint ein entsprechender Bedarf an diesem oder ähnlichen Spielen nicht mehr zu bestehen, da ein Bedarf andernfalls bereits früher vorgetragen worden wäre.

Stadtbaurat Leuer verdeutlicht, dass Kinder auf Gehwegen mit Kreide selbständig Hüpfkästchen aufmalen dürfen. Es ist für ihn der falsche Weg, dass die Verwaltung Kindern insbesondere in diesem Bereich Hüpfkästchen vorgibt. Die Verwaltung plant mit Kindern attraktive Spielplätze, die zum kreativen Denken anregen.

## Ergebnis:

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

5.2. Ideenportal: Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit im Rüninger Weg 22-20242

Protokollnotiz: Ratsherr Mehmeti verlässt um 15:15 Uhr die Sitzung.

## Ergebnis:

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

5.3.	Mobilitätsentwicklungsplan - Sachstand Strategische Hauptnetze	22-20048
5.3.1.	Mobilitätsentwicklungsplan - Sachstand Strategische Hauptnetze	22-20048-01
8.	Mobilitätsentwicklungsplan - Prüfauftrag Zukunftsszenarien	22-20226
8.1.	Mobilitätsentwicklungsplan - Prüfauftrag Zukunftsszenarien	22-20226-01

Es erfolgt eine gemeinsame Beratung der Mitteilungen 22-20048, 22-20048-01 sowie der Beschlussvorlagen 22-20226 und 22-20226-01.

Ausschussvorsitzende Ratsfrau Kluth bittet die Ausschussmitglieder, ihre Fragen im Hinblick auf die vertiefte Beratung in der Sondersitzung des Ausschusses zu Mobilitätsentwicklungsplan (MEP) am 31.01.2023 zu beschränken. Fragen der Fraktionen und Gruppen sollen deshalb kurzfristig an die Verwaltung übermittelt und in der Sondersitzung beantwortet werden.

Stadtbaurat Leuer führt in die Thematik ein. Er macht deutlich, dass es sich um einen Arbeitsstand handelt.

Frau Fricke erläutert die Methodik der strategischen Hauptnetze anhand einer Präsentation.

Am Beispiel einer Route von Kanzlerfeld/Lamme nach Wenden fragt Ratsherr Wirtz, wie die Hauptachsen ermittelt wurden und eine Priorisierung zustande gekommen ist.

Frau Fricke verweist hierzu auf einen an der Route ansässigen großen Arbeitgeber. Diese Achse wurde rein datenbasiert ermittelt.

Stadtbaurat Leuer erläutert den Prüfauftrag Zukunftsszenarien anhand einer Präsentation. Er verdeutlicht, dass in der heutigen Sitzung noch keine Festlegung zur Umsetzung von Maßnahmen getroffen wird. Zunächst sollen Maßnahmen definiert werden, die in die weitere Be- trachtung eingehen. Eine Entscheidung darüber, ob eine Maßnahme umgesetzt wird, wird erst dann getroffen, wenn die Wirkungen bekannt sind.

Protokollnotiz: Ratsherr Mehmeti nimmt ab 15:38 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Kluth stellt Stadtbaurat Leuer u.a. die Beschlüsse des Rates, Ziele- und Maßnahmenkatalog: Radverkehr, Stadtbahnausbaukonzept als Bestandteile des Basisszenarios dar. Eine Übersicht über die Teilnehmenden in den verschiedenen MEP-Arbeitsgruppen wird die Verwaltung zur Verfügung stellen.

Ratsherr Pohler begrüßt den MEP als konstruktiven Prozess, trägt jedoch mit Blick auf die Szenarien 2 und 3 für die CDU-Fraktion die Sorge einer Vorfestlegung vor.

Stadtbaurat Leuer versichert eine ergebnisoffene Prüfung. Die Szenarien und die Maßnahmen, die dem Ausschuss vorgeschlagen werden, korrespondieren mit dem Zielsystem, das sich aus unterschiedlichen Elementen wie Verkehrsplanung aber auch Klimaschutz zusammensetzt. Eine getrennte Betrachtung des MEP und des Klimaschutzkonzeptes macht für Stadtbaurat Leuer keinen Sinn. Die Abwägung der Wirkung von Maßnahmen auf das Zielsystem wird die Verwaltung transparent darstellen und wirbt hierfür um das Vertrauen dieses Ausschusses.

Ratsherr Köster kritisiert die Ausschussvorsitzende Ratsfrau Kluth für die Beschränkung der Fragen in der heutigen Sitzung.

Ausschussvorsitzende Ratsfrau Kluth verweist in ihrer Antwort auf die in der heutigen Sitzung noch vorgesehene Beratung des Haushalts. Um eine vertiefte Beratung der Thematik MEP zu ermöglichen, wurde deshalb eine Sondersitzung dieses Ausschusses am 31. Januar 2023 terminiert und in der heutigen Sitzung in die Themen eingeführt.

Auf Nachfrage von Ratsherr Köster zum Zielszenario erklärt Stadtbaurat Leuer, dass im Ergebnis ein Zielszenario entstehen wird, das voraussichtlich aus den verschiedenen Zukunftsszenarien einzelne Elemente („Best of“) beinhaltet. Er schränkt jedoch ein, dass diese Elemente auch zusammenpassen müssen. Aus dem Zielszenario werde ein Handlungskonzept entwickelt, in dem konkrete Maßnahmen benannt werden, die in den folgenden Jahren zur Umsetzung kommen sollen. Diese Maßnahmen werden Gegenstand des Gremienbeschlusses am Ende des Jahres 2023 sein. Anschließend wird die Verwaltung zeithnah mit der Umsetzung beginnen. Kleinere Maßnahmen könnten bereits 2024 umgesetzt werden, größere Maßnahmen erst nach Abschluss der Planungen (ab 2025). Stadtbaurat Leuer sagt eine Einbindung dieses Ausschusses bei der Umsetzung der Maßnahmen zu.

Protokollnotiz: Ratsherr Dr. Plinke verlässt um 16:08 Uhr die Sitzung.

Die Verwaltung wird für alle Maßnahmen eine Bewertungsmatrix erstellen. Einzelne Maßnahmen (z. B. Straßensperrungen) sind im Modell erkennbar und lassen ihre Wirkungen konkret ablesen. Andere Maßnahmen hingegen, die nur qualitativ aus dem Modell zu betrachten sind (z. B. Veränderung der Parkgebühr), sind im Modell nicht zu erkennen, werden aber dennoch in der Bewertungsmatrix mit abgebildet.

Protokollnotiz: Ratsherr Dr. Plinke nimmt ab 16:10 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Auf Nachfrage von Ratsherr Tegethoff bestätigt Stadtbaurat Leuer die Beteiligung der verschiedenen MEP-Arbeitsgruppen im weiteren Prozess.

Aus Sicht von Ratsherr Möller müsste zunächst die Bewertungsmethodik beschlossen werden, bevor eine Bewertung, Analyse und Auswahl der Maßnahmen erfolgt. Da Bewertungsmethoden Ergebnisse beeinflussen können, wäre eine Trennung und vorherige Vorstellung der Methodik begrüßenswert gewesen.

Stadtbaurat Leuer verweist zunächst darauf, dass das Bewertungssystem aktuell noch nicht vorliegt, jedoch gute Chancen für eine parallele Bearbeitung bestehen, um die ehrgeizige Zeitschiene bewältigen zu können. Die beauftragten Büros erhalten in einem ersten Schritt den Auftrag, in Abstimmung mit der Verwaltung ein Modell zu erstellen. In der dafür vorgesehenen Bearbeitungsdauer von etwa drei Monaten wird die Verwaltung sicherstellen, ein

Bewertungssystem zu erarbeiten.

Für Ratsherr Wirtz gehört zur Analyse die Aufnahme des quantitativen Bestandes. Er fragt, welcher Teil der Radverkehrsstrategie des gesamten Netzes auf Zählungen beruht. Darüber hinaus bittet er um eine Aussage zur Anbindung der Haupterschließungsnetze an die Nachbarkreise.

Protokollnotiz: Ratsherr Pohler verlässt um 16:28 Uhr die Sitzung.

Protokollnotiz: Ratsherr Pohler nimmt ab 16:30 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Stadtbaudirektor Leuer informiert über die vorgesehene (automatisierte) Zählung des Radverkehrs und die anschließende Veröffentlichung der gewonnenen Zählwerte. Zur Frage der Anbindung der Nachbarkreise verweist er auf das regionale Radverkehrskonzept, das, mit den Planungen der Verwaltung abgestimmt wird. Bei der Erarbeitung des Verkehrsmodells arbeitet die Verwaltung mit dem Regionalverband zusammen.

Stadtbaudirektor Leuer erklärt zur Nachfrage von Ratsherr Kühn, dass bei konkurrierenden Zielen eine Abwägung erforderlich ist.

Protokollnotiz: Ratsherr Mehmeti verlässt um 16:35 Uhr die Sitzung.

Protokollnotiz: Ratsherr Mehmeti nimmt ab 16:40 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Verschiedene weitere Verständnisfragen werden von der Verwaltung beantwortet.

**Ergebnis zu Mitteilung 22-20048:**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**Ergebnis zu Mitteilung 22-20048-01:**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**Ergebnis zu Beschlussvorlage 22-20226:**

Der Ausschuss nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

**Ergebnis zu Ergänzungsvorlage 22-20226-01:**

Der Ausschuss nimmt die Ergänzungsvorlage zur Kenntnis.

**5.4. 2. Kompaktbericht zum Umsetzungsstand des Ziele- und Maßnahmenkatalogs "Radverkehr in Braunschweig"**

**22-20232**

Herr Wiegel erläutert die Mitteilung der Verwaltung. Er verweist auf den Stichtag des Kompaktberichts zum 30.09.2022 und die seither erfolgte Entwicklung.

Bürgermitglied Schroth begrüßt den Kompaktbericht, der aus ihrer Sicht den Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen sehr transparent darstellt. Unter Bezugnahme auf die Nummern 9 und 10 des Kompaktberichts bittet sie um Beantwortung Fragen:

1. Gibt es je einen zentralen Ansprechpartner für Fahrradabstellanlagen im Dezernat Bau und im Dezernat Umwelt?
2. Ist es möglich, die Berichterstattung zum Aufstellen von Fahrradabstellanlagen in Grünflächen, Parks etc. (also in Zuständigkeit des Dezernats Umwelt) in den Kompaktbericht mit aufzunehmen?
3. Ich bitte um eine Übersicht aller Beschlüsse und deren Umsetzungsstand zum Aufstellen von Fahrradabstellanlagen in den Stadtbezirken seit 2021, unabhängig von den Zuständigkeiten in den Dezernaten Bau oder Umwelt.

Es besteht Einvernehmen, dass eine Beantwortung im Protokoll erfolgen soll.

Protokollnotiz:

*Zu 1: Die Projektleitung für die Umsetzung des Ziele- und Maßnahmenkatalogs „Radverkehr in Braunschweig“ (ZMK) ist dem Fachbereich Tiefbau und Verkehr (Stelle Radverkehr) zugeordnet. Diese fungiert als zentrale Ansprechstelle. Je eine zentrale Ansprechperson im jeweiligen Dezernat gibt es nicht, lediglich in den nachgeordneten zuständigen Dienststellen, die Umsetzungen im Sinne der Maßnahme 9 und 10 durchführen.*

*Zu 2: Bei der Erstellung des Kompaktberichtes werden die im Betrachtungszeitraum von der jeweils zuständigen Dienststelle installierten Fahrradabstellanlagen im Stadtgebiet an die Projektleitung gemeldet.*

*Für die Berichterstattung erfolgt die Zuordnung zu den Kategorien „Haltestellen“, „städtische Einrichtungen“ und „Wohngebiete“. Wurden Fahrradabstellanlagen beispielsweise in einem Park oder an einem Spielplatz gesetzt (Zuständigkeit Umwelt-, Stadtgrün-, Sport- und Hochbaudezernat), die räumlich zu einem Wohngebiet gehören, wird die gemeldete Anzahl dieser Kategorie zugeordnet.*

*Darüber hinaus geschaffene Fahrradabstellanlagen, die nicht eindeutig einer Kategorie zugeordnet werden können, werden im Kompaktbericht gesondert aufgeführt - siehe Beispiele Nehrkornweg (Naherholungsgebiet) und Westbahnhof (Kulturzentrum) im 2. Kompaktbericht.*

*Zu 3: Beschlüsse der Stadtbezirksräte zu Fahrradabstellanlagen werden im Rahmen des Dienstbetriebes bearbeitet, das heißt geprüft und bei positivem Ergebnis und verfügbaren Haushaltssmitteln in der Regel auch umgesetzt.*

*Eine Übersicht existiert in den zuständigen Dienststellen nicht. Die Erstellung würde dort erhebliche personelle Kapazitäten binden, sodass davon abgesehen werden muss.*

Auf Nachfrage von Ratsherr Tegethoff versichert Herr Wiegel, dass die Verwaltung alle zur Umsetzung vorgesehenen Maßnahmen entsprechend in die Haushaltsentwürfe einplanen wird. Weiter berichtet er über die in der Planung befindliche erste Veloroute und dem aktuellen Austausch mit den Radverkehrsverbänden zur zweiten Veloroute. Er kündigt an, dass das Veloroutennetz - als Teil des Hauptverbindungsnetzes - später separat ausgeschildert sein soll.

Ratsherr Kühn regt an, die Veränderung zum vorhergehenden Kompaktbericht deutlicher kenntlich zu machen. Herr Wiegel sagt eine Prüfung zu.

Zu der von Ratsherr Dr. Plinke thematisierten Datenerhebung der automatischen Radverkehrszählung favorisiert Herr Wiegel, die Installation der beiden noch fehlenden Zählanlagen abzuwarten und erst hiernach die gesammelten Daten zu veröffentlichen.

**Ergebnis:**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**5.5. Abwasserentsorgungsvertrag; Finanzierung des Anlagevermögens**

**22-20224**

Stadtbaurat Leuer erläutert die Mitteilung der Verwaltung.

Protokollnotiz: Ratsherr Mehmeti verlässt um 17:00 Uhr die Sitzung.

Protokollnotiz: Ausschussvorsitzende Ratsfrau Kluth unterbricht die Sitzung für eine Pause von 17:01 Uhr bis 17:14 Uhr.

**Ergebnis:**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

- |      |   |                    |
|------|---|--------------------|
| 6.   | <b>Doppelhaushalt 2023/2024 / Investitionsprogramm 2022 - 2027 für den Teilhaushalt des Fachbereichs 66 Tiefbau und Verkehr und für die Sonderrechnungen Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft des Referats 0660</b> | <b>23-20378</b>    |
| 6.1. | <b>Doppelhaushalt 2023/2024 / Investitionsprogramm 2022 - 2027 für den Teilhaushalt des Fachbereichs 66 Tiefbau und Verkehr und für die Sonderrechnungen Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft des Referats 0660</b> | <b>23-20378-01</b> |

Protokollnotiz: Ratsherr Mehmeti nimmt ab 17:14 Uhr wieder an der Sitzung teil.

#### **Anlage 1 - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte zum Ergebnishaushalt**

##### SP 142

Ratsfrau Hahn stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den Haushaltsantrag passieren zu lassen.

#### **Anlage 2 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzaushalt (inkl. IP) 2022 - 2027**

##### FWI 126

Ratsfrau Hahn stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den Haushaltsantrag passieren zu lassen.

##### FWI SBR 330

Stadtbaudirektor Leuer merkt an, dass eine Reduzierung der Gelder dazu führt, dass die äußere Erschließung für den 3. Bauabschnitt Nördliches Ringgebiet nicht gewährleistet wäre. Er appelliert, die Mittel im Haushalt zu belassen, da der 3. Bauabschnitt Nördliches Ringgebiet einen wichtigen Baustein für das Wohnraumversorgungskonzept der Stadt Braunschweig darstellt und eine Verringerung der Mittel zu einer Verzögerung führen würde.

Ratsfrau Kluth stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den Haushaltsantrag passieren zu lassen.

##### FWI 121

Ratsfrau Hahn stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den Haushaltsantrag passieren zu lassen.

##### FWI 122

Ratsfrau Hahn stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den Haushaltsantrag passieren zu lassen.

##### FWI 123

Ratsfrau Hahn stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den Haushaltsantrag passieren zu lassen.

##### FWI 125

Ratsfrau Hahn stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den Haushaltsantrag passieren zu lassen.

##### FWI 124

Ratsherr Tegethoff erläutert den Haushaltsantrag der Gruppe Die FRAKTION. BS

##### FWI 154

Ratsherr Dr. Plinke stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den Haushaltsantrag passieren zu lassen.

## **Anlage 3 - Finanzunwirksame Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte**

### **FU 021**

Ratsherr Kühn stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den Haushaltsantrag passieren zu lassen.

### **FU 022**

Stadtbaudirektor Leuer kündigt eine Überarbeitung der Strategischen Zielen durch die Verwaltung an.

Ratsfrau Hahn stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den Haushaltsantrag passieren zu lassen.

## **Anlage 4 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts (inkl. IP) 2022 - 2027**

Die Ausschussvorsitzende Ratsfrau Kluth lässt über die Ansatzveränderungen en-bloc abstimmen.

### **Lfd. Nrn. 1 - 3**

Auf Nachfrage von Ratsherr Tegethoff versichert Stadtbaudirektor Leuer, dass es keine Veränderung im Gesamtvolumen des Projektes Volkmarode gibt. Im vorliegenden Fall wird eine Verschiebung der Mittel abgebildet, die in unterschiedlichen Jahren kassenwirksam werden.

Auf Nachfrage von Ratsherr Dr. Plinke kündigt Stadtbaudirektor Leuer einen beabsichtigten Bauanfang für Ende 2025 an.

## **Anlage 5 - Stellenplananträge**

### **SP 142**

Ausschussvorsitzende Ratsfrau Kluth verweist auf die bereits unter Anlage 1 erfolgte Behandlung dieses Antrags.

## **Anlage 7 - Sonderrechnung Abfallwirtschaft Ansatzveränderungen Ergebnishaushalt**

Die Ausschussvorsitzende Ratsfrau Kluth lässt über die Ansatzveränderungen en-bloc abstimmen.

## **Anlage 8 - Sonderrechnung Abfallwirtschaft Ansatzveränderungen Finanzhaushalt**

Die Ausschussvorsitzende Ratsfrau Kluth lässt über die Ansatzveränderungen en-bloc abstimmen.

## **Anlage 9 - Sonderrechnung Stadtentwässerung Ansatzveränderungen Ergebnishaushalt**

Die Ausschussvorsitzende Ratsfrau Kluth lässt über die Ansatzveränderungen en-bloc abstimmen.

## **Anlage 10 - Sonderrechnung Stadtentwässerung Ansatzveränderungen Finanzhaushalt**

Die Ausschussvorsitzende Ratsfrau Kluth lässt über die Ansatzveränderungen en-bloc abstimmen.

Ausschussvorsitzende Ratsfrau Kluth lässt über die Gesamtvorlage in der Fassung der Ergänzungsvorlage 23-20378-01 abstimmen.

### **Beschluss:**

1. Der Haushaltsplan 2023/2024 wird dem Verwaltungsausschuss und dem Rat unter Berücksichtigung der in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben fallenden Beschlüsse zu

- den Anträgen der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Ergebnishaushalt (Anlage 1)
- den Anträgen der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP) 2022 - 2027 (Anlage 2)
- den finanzunwirksamen Anträgen der Fraktionen und Stadtbezirksräte (Anlage 3)
- den Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts (inkl. IP) 2022-2027 (Anlage 4)
- Stellenplananträgen (Anlage 5)

zur Annahme empfohlen.

Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Der Haushaltsplan 2023/2024 für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft und für die Sonderrechnung Stadtentwässerung wird dem Verwaltungsausschuss und dem Rat unter Berücksichtigung der in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Tiefbau, Mobilität und Auftragsvergaben fallenden Beschlüsse unter Berücksichtigung der Ansatzveränderungen der Sonderrechnung Abfallwirtschaft (Anlagen 7 und 8) sowie der Sonderrechnung Stadtentwässerung (Anlagen 9 und 10) zur Annahme empfohlen.“

### **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 7      dagegen: 0      Enthaltungen: 4

### **Abstimmungsergebnisse zu den einzelnen Anlagen:**

#### Anlage 1

SP 142: **zum Antrag auf passieren lassen** - Angenommen - 11 dafür, 0 dagegen, 0 enthalten

#### Anlage 2

FWI 126: **zum Antrag auf passieren lassen** - 11 dafür, 0 dagegen, 0 enthalten

FWI SBR 211: **Abgelehnt** - 0 dafür, 11 dagegen, 0 enthalten

FWI SBR 330: **zum Antrag auf passieren lassen** - 11 dafür, 0 dagegen, 0 enthalten

FWI 121: **zum Antrag auf passieren lassen** - 11 dafür, 0 dagegen, 0 enthalten

FWI 122: **zum Antrag auf passieren lassen** - 11 dafür, 0 dagegen, 0 enthalten

FWI 123: **zum Antrag auf passieren lassen** - 11 dafür, 0 dagegen, 0 enthalt

FWI 125: **zum Antrag auf passieren lassen** - 11 dafür, 0 dagegen, 0 enthalten

FWI 124: **Abgelehnt** - 1 dafür, 10 dagegen, 0 enthalten

FWI 127: **Abgelehnt** - 4 dafür, 7 dagegen, 0 enthalten

FWI SBR 120: **Abgelehnt** - 1 dafür, 10 dagegen, 0 enthalten

FWI SBR 310: **Abgelehnt** - 0 dafür, 11 dagegen, 0 enthalten

FWI SBR 120: **Abgelehnt** - 4 dafür, 7 dagegen, 0 enthalten

FWI 128: **Abgelehnt** - 4 dafür, 7 dagegen, 0 enthalten

FWI 154: **zum Antrag auf passieren lassen** - 11 dafür, 0 dagegen, 0 enthalten

FWI SBR 221: **Abgelehnt** - 4 dafür, 7 dagegen, 0 enthalten

#### Anlage 3

FU 020: **Abgelehnt** - 4 dafür, 7 dagegen, 0 enthalten

FU 021: **zum Antrag auf passieren lassen** - 11 dafür, 0 dagegen, 0 enthalten

FU 022: **zum Antrag auf passieren lassen** - 11 dafür, 0 dagegen, 0 enthalten

#### Anlage 4

En-Bloc-Abstimmung: **Angenommen** - 11 dafür, 0 dagegen, 0 enthalten

Anlage 5

SP 142: **zum Antrag auf passieren lassen** - Angenommen - 11 dafür, 0 dagegen, 0 enthalten

Anlage 6

Der Ausschuss nimmt die Übersicht zu Haushaltsresten zur Kenntnis.

Anlage 7

En-Bloc-Abstimmung: **Angenommen** - 11 dafür, 0 dagegen, 0 enthalten

Anlage 8

En-Bloc-Abstimmung: **Angenommen** - 11 dafür, 0 dagegen, 0 enthalten

Anlage 9

En-Bloc-Abstimmung: **Angenommen** - 11 dafür, 0 dagegen, 0 enthalten

Anlage 10

En-Bloc-Abstimmung: **Angenommen** - 11 dafür, 0 dagegen, 0 enthalten

**7. Einrichtung einer Bushaltestelle Wiesental**

**22-19612**

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 10 dagegen: 1 Enthaltungen: 0

**9. Signalisierte Querung der Gliesmaroder Straße in Höhe Wilhelm-Bode-Straße**

**22-19308**

Auf Nachfrage von Bürgermitglied Schwarz erläutert Herr Pottgießer die aus planerischen Erwägungen (u.a. Baumstandorte) erfolgte Festlegung des Standortes der Querungshilfe.

Herr Pottgießer bestätigt auf Nachfrage von Ratsherr Dr. Plinke eine Sicherstellung der Stadtbahn-Bevorrechtigung.

**Beschluss:**

„Der Planung und dem Bau der signalisierten Fußgängerquerung der Gliesmaroder Straße auf Höhe der Wilhelm-Bode-Straße wird zugestimmt.“

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

**10. Freigabe der Einbahnstraße Schöppenstedter Straße für den Radverkehr in Gegenrichtung**

**22-20275**

**Beschluss:**

„Der Planung zur Freigabe der Einbahnstraße Schöppenstedter Straße für den Radverkehr in Gegenrichtung wird in der als Anlage 1 bis 3 beigefügten Fassung in der ersten Ausbaustufe zugestimmt.“

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 9 dagegen: 2 Enthaltungen: 0

## **11. Anfragen**

- 11.1. Brodweg - Zukünftige Verkehrsführungen Rad-, Fuß- und Kfz-Verkehr** 23-20432  
**11.1.1. Brodweg - Zukünftige Verkehrsführungen Rad-, Fuß- und Kfz-Verkehr** 23-20432-01

Stadtbaudirektor Leuer beantwortet die Anfrage 23-20432 der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Jalyschko zur Sperrung des Brodweg für den Kfz-Durchgangsverkehr informiert Stadtbaudirektor Leuer, dass das Zielszenario des Mobilitätsentwicklungsplans nicht abgewartet werden muss. Dieses Teilergebnis kann als Entscheidungsgrundlage im Frühsommer vorliegen. Ob hier zeitliche Synergien im Zusammenhang mit der Brückenbau- und Fahrbahnmaßnahme Brodweg der Deutschen Bahn genutzt werden können, wird die Verwaltung prüfen.

### **Ergebnis:**

Die Stellungnahme 23-20432-01 wird zur Kenntnis genommen.

- 11.2. Sichere Querung der Hermann-Blenk-Straße ermöglichen** 23-20462  
**11.2.1. Sichere Querung der Hermann-Blenk-Straße ermöglichen** 23-20462-01

Herr Wiegel beantwortet die Anfrage 23-20462 der CDU-Fraktion.

### **Ergebnis:**

Die Stellungnahme 23-20462-01 wird zur Kenntnis genommen.

Die Ausschussvorsitzende Ratsfrau Kluth schließt die Sitzung um 18:17 Uhr.

gez. Kluth Kluth - Vorsitz -	gez. Leuer Leuer - Stadtbaudirektor -	gez. Herlitschke Herlitschke - Stadtrat -	gez. Ender Ender - Schriftführung -
------------------------------------	---	---	---